

Landessortenversuche in Thüringen

Winterackerbohnen

Versuchsbericht 2026

Stand:
24.09.2026



Die Auswertung zur Fruchtart erfolgt
in einer Mehrländerkooperation gemeinsam durch die Bundesländer
Sachsen und Thüringen
in dem Anbaugebiet Löss- und Verwitterungs-Standorte.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: +49 361 574041-000, Fax: +49 361 574041-390
E-Mail: postmaster@tlllr.thueringen.de

Redaktion: Abteilung Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau und Bildung
Referat Pflanzenbau und Ökologischer Landbau
Tel.: +49 361 574198-116
Sebastian Lahr

3. Auflage

Stand: 24.09.2026

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und
der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Beschreibung der Standorte der Landessortenversuche 2026	4
Abkürzungsverzeichnis	5
Erläuterung zur Dokumentation der Landessortenversuche in Thüringen	6
Hinweise zur Kultur.....	7
Leistungsvergleich nach 3 Versuchen	7
Standorteignung	7
Hinweise zum Anbau	8
Sortenbeschreibungen	10
Erstmalig geprüfte Sorte	10
Landessortenversuche 2025 bis 2026	11
Standorte 2023 bis 2025.....	11
Versuchsbedingungen 2026	11
Witterung 2025/26	13
Ergebnisse.....	14
Erträge	14
Qualität.....	15
Ertragskomponenten	15
Entwicklung	16
Agrotechnische Merkmale	19
Krankheiten	22

Beschreibung der Standorte der Landessortenversuche 2026

Dienststelle Ort Telefon	Stand- ort	Bodenform	Boden- art	Acker- zahl	Höhen- lage (m)	Langjähriges Mittel	
						Temperatur (°C)	NS (mm)
Löss-Standorte							
TLLLR, Versuchsstation Dornburg 07774 Dornburg-Camburg Tel.: +49 361 574047-109	Lö1c	Löss- Parabraunerde	stark toniger Schluff	46-80	260	9,2	555
TLLLR, Versuchsstation Kirchengel 99718 Greußen, OT Kirchengel Tel.: +49 36379 40207	Lö1c1	Löss- Rendzina	Lehm	60-65	305	9,1	516

Abkürzungsverzeichnis

APS	Ausprägungsstufe
BB	Bezugsbasis
BSA	Bundessortenamt
BSL	Beschreibende Sortenliste
EST	Estland
EU	Europäische Union
GD	Grenzdifferenz
LTU	Litauen
NPZ	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lemke KG
SLfULG	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
SN	Sachsen
SZ	Saatzucht
TH	Thüringen
TLLLR	Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Die Landessortenversuche in Thüringen werden gemäß den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes Hannover (Ausgabe 2000) angelegt und ausgewertet. Die Auswertung erfolgt gemeinsam mit dem Bundesland Sachsen für das Anbauggebiet der Löss- und Verwitterungs-Standorte.

Prüffaktoren, Merkmale, Bonituren und Bezugsbasis

Prüffaktor Sorten Erfasst und ausgewertet werden im einjährigen Vergleich alle Sorten, die im Landessortenversuch standen. Sie sind in der Tabelle Prüfsortiment dargestellt.

Pflanzenschutzmaßnahmen, wie Unkraut- und Schädlingsbekämpfung, sowie die Düngung sind in allen Prüfgliedern der LSV identisch (Tabellen Düngung und Pflanzenschutz).

Merkmale Dokumentiert werden nur die Merkmale, bei denen an mindestens einem Versuchsort eine sortenspezifische Differenzierung auftrat.

Bonituren erfolgen bei den visuell erfassten Merkmalen nach dem Grundschemata 1 ... 9, entsprechend den o. g. Richtlinien (1 – Ausprägung fehlend oder sehr gering ... 9 – sehr starke Ausprägung)

Bezugsbasis In die Bezugsbasis des jeweiligen Jahres gehen nur die Sorten ein, die auf der jeweiligen Standortgruppe in allen drei Prüffahren an allen Orten angebaut wurden (orthogonaler Kern).

Auswertung im einjährigen Vergleich

- Die statistische Auswertung erfolgt als Einzelversuch. Die angegebenen Grenzdifferenzen (Irrtumswahrscheinlichkeit $P = 5\%$) gelten für den paarweisen Sortenvergleich.
- Versuche, die nicht in das Versuchsmittel eingerechnet werden, sind mit dem Zeichen „#“ gekennzeichnet.

Auswertung im mehrjährigen Vergleich

- In der Spalte des Jahres 2025 sind nur noch die Sorten enthalten, die auch 2026 in der Prüfung standen.
- Die Bezugsbasis wird, wie oben beschrieben, jährlich neu ermittelt, so dass die Relativwerte in allen drei betrachteten Jahren auf die jeweils gleichen Sorten in den einzelnen Jahren bezogen sind. Durch die jährliche Änderung der Bezugsbasis können sich auch die Relativwerte für eine Sorte von Jahr zu Jahr ändern.
- In die Mittelwerte der bonitierten Merkmale gehen nur die Versuche ein, in denen eine deutliche Sortendifferenzierung auftritt. Dadurch kommt es zu einer unterschiedlichen Anzahl zusammengefasster Versuche.
- Eine unterschiedliche Anzahl von Versuchen tritt weiterhin auf, wenn Zählungen, Messungen oder Laboruntersuchungen an einzelnen Orten nicht durchgeführt wurden.

Hinweise zur Kultur

Als vergleichsweise spät reifende Leguminose sind Ackerbohnen besonders anfällig gegenüber Hitze und Trockenheit. Kritische Entwicklungsphasen, wie Blüte und Kornfüllung, werden so unter Wachstumsstress durchlaufen und verkürzt sich. Gerade die Ackerbohne reagiert auf witterungsbedingte Extreme mit Blüten- und Hülsenabwurf und reduziert damit die Anzahl der Ertragsorgane. Oft werden in Jahren mit solchen physiologischen Anpassungen höhere Tausendkornmassen als Kompensationsmaßnahme beobachtet. Insgesamt führt die hohe Anfälligkeit gegenüber äußeren Einflüssen zu schwankenden Kornerträgen. In Thüringen gilt die Ackerbohne als die Ackerkultur mit den am stärksten schwankenden Erträgen. Im fünfjährigen Mittel (2021–2025) beträgt die Schwankung 11 dt/ha (39 %); im 15-jährigen Mittel (2011–2025) noch 8 dt/ha (26 %).

Leistungsvergleich nach 3 Versuchen

Mit dem Anbau von Winterackerbohnen soll diesen hohen Ertragsschwankungen unter anderem begegnet werden. Ihr Entwicklungszyklus liegt deutlich vor dem der Sommerform, wodurch klimatischen Extremen entgangen werden soll. Der Entwicklungsvorsprung zieht sich dabei durch die gesamte Wachstumsperiode der Bohnen, nimmt aber bis zur Ernte hin weiter ab. So blühen die Winterbohnen im zweijährigen Vergleich (3 Standorte) 25 Tage früher als die Sommerform. Das Ende der Blüte liegt bereits 14 Tage und das Datum der Reife 10 Tage vor der Sommerform. Im Mittel dieser drei Versuche konnten die Winterbohnen 16 Tage vor der Sommerform geerntet werden. Aber nicht nur die Ertragsstabilität, sondern auch das generelle Ertragsniveau soll verbessert werden. Der Kornertrag der Winterackerbohnen lag in den Einzeljahren zwischen 6 und 13 dt/ha über dem der Sommerform, im Mittel der Jahre bei 9,5 dt/ha, bzw. 28 %.

Tabelle 1: Vergleich ausgewählter Merkmale von Winter- und Sommerackerbohnen

Anbauform	Merkmal	Einheit	jährliche Mittelwerte		Einzelorte			mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
			2025	2026	2025 Dornburg	2026 Dornburg	Kirchengel	
Winterung	Kornertrag (86 % TS)	dt/ha	51,4	39,7	51,4	45,3	34,1	43,6
	Proteingehalt (86 % TS)	%	22,9	25,4	22,9	26,0	24,8	24,5
	Tausendkornmasse	g	506	468	506	437	499	481
	Datum Blühbeginn		30.04.	30.04.	30.04.	27.04.	03.05.	30.04.
	Datum Blühende		02.06.	03.06.	02.06.	29.05.	08.06.	02.06.
	Datum Reife		06.07.	05.07.	06.07.	06.07.	04.07.	05.07.
	Datum Ernte		24.07.	20.07.	24.07.	13.07.	28.07.	21.07.
Sommerung	Kornertrag (86 % TS)	dt/ha	38,5	31,8	38,5	35,8	27,8	34,0
	Proteingehalt (86 % TS)	%	23,7	25,2	23,7	25,1	25,2	24,5
	Tausendkornmasse	g	359	466	359	443	488	430
	Datum Blühbeginn		26.05.	24.05.	26.05.	24.05.	25.05.	25.05.
	Datum Blühende		14.06.	19.06.	14.06.	17.06.	21.06.	17.06.
	Datum Reife		17.07.	15.07.	17.07.	18.07.	13.07.	16.07.
	Datum Ernte		08.08.	06.08.	08.08.	31.07.	12.08.	06.08.

Anzahl Sorten (n): 2025 Winterackerbohnen: 5; 2026 Winterackerbohnen: 6; 2025 Sommerackerbohnen Dornburg: 19; 2026 Sommerackerbohnen Dornburg: 12, Kirchengel 22

Standorteignung

Ackerbohnen sind in Thüringen prinzipiell für den Anbau gut geeignet. Schwerere, feuchtere Böden mit einem mindestens 70 cm mächtigen durchwurzelbaren Raum eignen sich gut. Da die Ackerbohne empfindlich auf Hitze und Trockenheit reagiert, sind vor allem Standorte der Übergangslagen mit milderem und nicht zu warm-trockenem, eher kühl-feuchtem Klima prädestiniert.

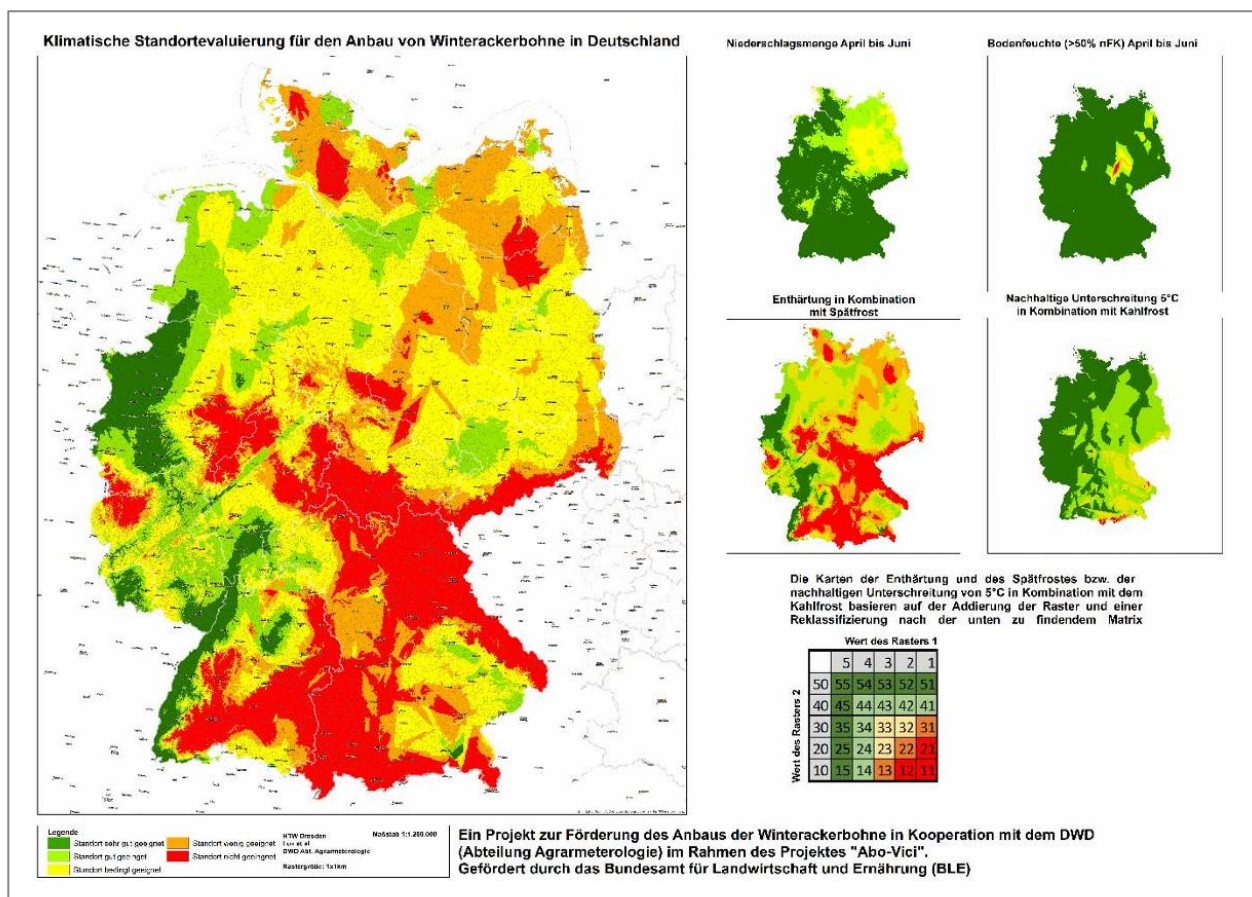


Abbildung 1: Standorteignung von Winterackerbohnen in Deutschland¹

Abbildung 1 zeigt die generelle Standorteignung der Winterackerbohnen, auf Basis von Bodenfeuchte, Niederschlag, Auswinterungswahrscheinlichkeit und einer möglichen Enthärtung im Frühjahr durch Überschreiten einer Temperatur von 7 °C mit anschließenden Spätfrierten. Während sich die Mittelgebirgslagen um das Erzgebirge, den Harz und den Thüringer Wald für den Anbau aufgrund der Frostgefahr nicht anbieten, begründet sich die eingeschränkte Standorteignung in weiten Teilen Ostdeutschlands durch die geringe Wasserverfügbarkeit. Über einen Anbauerfolg entscheiden dann vor allem die Winterniederschläge. Im trocken-heißen Jahr 2026 lag der Kornertrag der Winterackerbohnen dennoch um 25 % (8 dt/ha) über dem der Sommerform.

Hinweise zum Anbau

Der Anbau von Winterackerbohnen unterscheidet sich vom Anbau der Sommerform. Zu beachten ist, dass die Pflanzen über Winter nicht aufstängeln, sondern nah am Boden wachsen und selbst mit 6 ausgebildeten Blättern der Boden kaum bedeckt wird. Dadurch ergibt sich ein hohes Risiko für Bodenerosion über die Wintermonate und im zeitigen Frühjahr. Von einem Anbau auf erosionsgefährdeten Flächen wird daher abgeraten.

Durch die nur eingeschränkten Möglichkeiten Ungräser zu beseitigen ist der Anbau auf Flächen mit hohem Ungrasdruck zu überdenken. Die Aussaat der Sommerform bietet mehr Flexibilität hinsichtlich der Bekämpfung.

Der Druck durch Fußkrankheiten in kühlen, feuchten Frühjahren ist bei Winterackerbohnen generell geringer als bei Wintererbsen. In den Landessortenversuchen wird nur in Ausnahmefällen mit Fungiziden behandelt. Ein Auftreten der Fußkrankheiten war in den Jahren des Anbaus einerseits

¹ Schmidtke et al. (2020), Abschlussbericht: Züchtung und Agronomie neuartiger, Vicin-arter Ackerbohnen und Einsatz als einheimisches Eiweißfutter (AboVici), Förderkennzeichen 2815 EPS 064

nicht gegeben. Andererseits zeigt sich ein Befall durch Fußkrankheiten erst nach Ergrünen des Bestandes im Frühjahr und mitunter zu spät für eine noch aussichtsreiche Behandlung.

Für die Wachstumszeit im Herbst sollten der Winterung ca. vier bis sechs Wochen Zeit gegeben werden. Dadurch können die Pflanzen ausreichend Blattmasse bilden und ein Überwachsen wird vermieden. Im Gegensatz zur Sommerform bestocken sich die Pflanzen, wodurch die Aussaatstärke deutlich reduziert werden kann.

Auf einen Blick:

Tabelle 2: Anbauübersicht Winterackerbohnen

Kategorie	Merkmal	Hinweis
Standort und Sorte	Standort	• tiefgründige Böden mit guter Wasserführung bevorzugen • Lagen mit mildem Klima bevorzugen • auf spätfrostgefährdeten Standorten muss mit einer Neigung zur Auswinterung gerechnet werden (z.B. aufgrund von Enthärtung im Frühjahr) • erosionsgefährdete Flächen meiden • Flächen mit hohem Ungrasbesatz meiden
	Sortenwahl	• alle geprüften Winterackerbohnen Sorten sind vicin- und tanninhaltig • winterharte Sorten mit guter Standfestigkeit bevorzugen • eine geringe Reifeverzögerung des Strohs erleichtert den Drusch
Aussaat und Bestandesetablierung	Aussaattermin	• standortabhängig, ca. Anfang bis Mitte Oktober • ausreichende Herbstentwicklung und Abhärtung vor Frost gewährleisten • Ziel: 4 bis 6 Blätter je Pflanze
	Saatstärke	• 20 bis 25 Körner/m², Pflanzen bestocken sich • bis zu 30 Körner/m² unter ungünstigen Bedingungen
	Saattiefe	• 7 bis 10 cm; tiefer unter trockenen Bedingungen
	Seiten- trieb- bildung	• förderlich sind frühe Saattermine und eher geringere Saatstärke • Wechselspiel zwischen Saattermin und Frosttoleranz bedenken
Bestandes- führung	Unkraut- regulierung	• Voraufbau oder mechanisch; frühe Regulierung notwendig • langsame Herbst- und Frühjahrsentwicklung; lange Zeit nahezu unbedeckter Boden
Nährstoff- versorgung	Stickstoff- fixierung	• in der Regel ist keine Impfung mit Knöllchenbakterien notwendig • bei erstmaligem Anbau einer heimischen großkörnigen Leguminose ggf. Anzuchttest um Vorhandensein der Knöllchenbakterien zu prüfen • der Stickstoffübertrag auf die Folgekultur ist nur in moderatem Maße (ca. < 50 kg N/ha) zu erwarten

Alle Sorten sind vicin- und tanninhaltig und damit nur bedingt zur Fütterung von Monogastriern (Schwein und Geflügel) geeignet.

Arktis – Großkörnige Sorte mit etwas späterer Blüte. Nach Kahlfrösten im Januar 2026 zeigte sich eine starke Auswinterung mit deutlich negativen Auswirkungen auf den Kornertrag, vor allem am Standort Kirchengel. Die Sorte neigt in mittlerem Maße zum Wipfel-, bzw. Stängelknicken, ist aber in Summe standfest. Die Stängel können zur Ernte noch grün sein. Der Kornertrag ist zweijährig, auch aufgrund der Auswinterung, unterdurchschnittlich. Arktis hat zweijährig einen mittleren Proteingehalt. Da winterhärtere Alternativen zur Verfügung stehen, kann die Sorte nicht für den Anbau empfohlen werden.

Augusta – Erzielt als etablierte Standardsorte einen überdurchschnittlichen Kornertrag mit vergleichsweise geringer Tausendkornmasse. Die Sorte blüht und reift etwas später, ist mittellang und neigt zum Lagern. Sie sollte daher rechtzeitig geerntet werden. Die Reifeverzögerung des Strohs ist ausgeprägt. Augusta zeigte sich 2026 winterhart und weist einen hohen Proteingehalt auf, der insgesamt auch zu überdurchschnittlichen Proteinerträgen führt.

Curlew – war 2026 anfälliger gegenüber Frost und neigte zu Auswinterung, wodurch der Anbau vorerst begrenzt bleiben sollte. Dennoch erreichte sie ansprechende Kornerträge auf durchschnittlichem Niveau. Zweijährig liegt der Kornertrag im überdurchschnittlichen Bereich, der Proteingehalt ist niedriger als das Sortimentsmittel. Trotz der moderaten Auswinterung im Jahr 2026 zeigt sich der Proteinertrag auf mittlerem Niveau, zweijährig leicht überdurchschnittlich. Curlew ist eine großkörnige Sorte mit früher Blüte und durchschnittlicher Reifezeit. Sie neigt zu stärker ausgeprägtem Wipfel- und Stängelknicken, einer Reifeverzögerung des Strohs und zum Lagern und muss daher rechtzeitig geerntet werden.

GL Alice – präsentierte sich winterhart und war zur Ernte standfest. GL Alice blüht spät und kommt früh zur Reife. Die Reifeverzögerung des Strohs sowie das Wipfel- und Stängelknicken traten nur in geringem Maße auf. Dennoch blieben die Kornerträge auch im zweiten Prüfljahr unterdurchschnittlich, ebenso der Proteinertrag. Der Proteingehalt ist unterdurchschnittlich.

GL Arabella – konnte 2026 einen überdurchschnittlichen Kornertrag erreichen, welcher 2025 im mittleren Bereich lag. Zweijährig liegt der Proteingehalt auf mittlerem Niveau und der Proteinertrag ist aufgrund des guten Kornertrages 2026, überdurchschnittlich. GL Arabella blüht früh und reift im mittleren Bereich. Das Stroh der standfesten Sorte neigte nur in geringerem Maße zur verzögerten Abreife.

Erstmalig geprüfte Sorte

Nepal – trotz moderater Auswinterung erzielte Nepal im ersten Prüfljahr ansprechende Kornerträge. Die Sorte zeigte sich standfest mit nur gering ausgeprägter Reifeverzögerung des Strohs, aber mit einer doch stärkeren Neigung zu Wipfel- und Stängelknicken. Nepal bildet Körner mit höherer Tausendkornmasse aus, welche etwas früher reifen. Der Proteingehalt ist überdurchschnittlich. Aufgrund der Auswinterungsgefahr sollte der Anbau vorerst begrenzt bleiben.

Landessortenversuche 2025 bis 2026

Versuchsanlage: einfaktorielle Blockanlage/Lateinisches Rechteck

Anzahl der Wiederholungen: 4

Bezugsbasis: mehrjährig geprüfter orthogonaler Kern

Standorte 2023 bis 2025

Bundesland	Ort	2025	2026
Thüringen	Dornburg	x	x
	Kirchengel	x	x

Versuchsbedingungen 2026

Prüfsortiment 2026

Sorte	BSA-Nr.	Züchter/Vertrieb	Zulassung
Arktis	476	Saaten-Union/PH Petersen	DK 2023
Augusta	356	Saaten-Union/NPZ	D 2018
Curlew	477	Saaten-Union/NPZ	F 2024
GL Alice	427	IG/SZ Gleisdorf	AT 2017
GL Arabella	379	IG/SZ Gleisdorf	D 2017
Nepal	490	Natursaaten/Agri Obtentions	F 2024

Allgemeine Anbaubedingungen 2025 bis 2026

Jahr	Ort	letzte Vorfrucht	Datum der Grundbodenbearbeitung	Aussaatstärke (Korn/m ²)	Datum der Aussaat	Datum der Ernte
2025	Dornburg	Hafer (Grünnutzung)	20.09.2024	30	21.10.2024	24.07.2025
2026	Dornburg	Hafer (Grünnutzung)	09.08.2025	30	01.10.2025	13.07.2026
	Kirchengel	Gerste, Sommer-	07.08.2025	30	02.10.2025	28.07.2026

Begleitmaßnahmen 2025 bis 2026 – Grundbodenuntersuchung

Jahr	Ort	Datum Probenahme	pH-Wert	P ₂ O ₅ (mg je 100 g Boden)	K ₂ O (mg je 100 g Boden)	Mg (mg je 100 g Boden)	Cu (mg je 1000 g Boden)	Na (mg je 1000 g Boden)	B (mg je 1000 g Boden)	Mn (mg je 1000 g Boden)
2025	Dornburg	11.06.2024	6	17,1	14,6	8,7				
2026	Dornburg	11.06.2025	7	24,5	13	18,6				
	Kirchengel	10.03.2026	7,5	10	18	17				

Begleitmaßnahmen 2025 bis 2026 – Bodenuntersuchung N_{min} und S_{min}

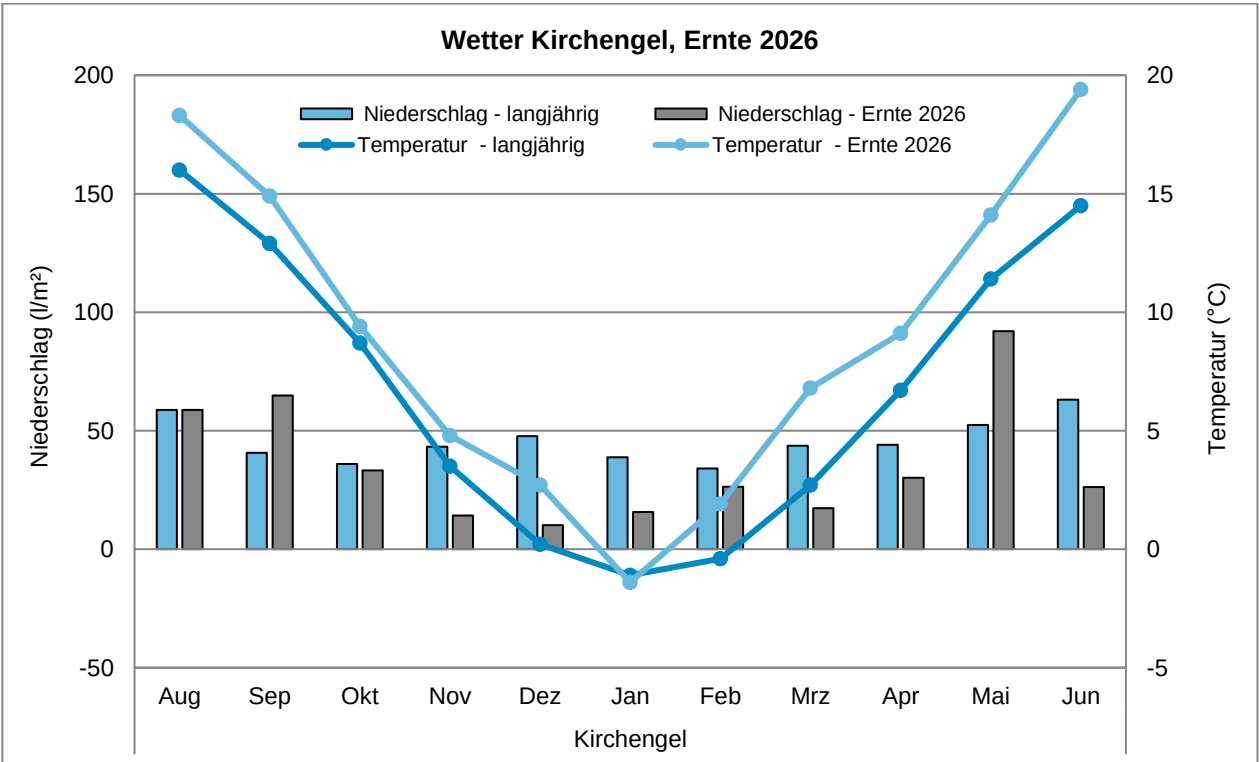
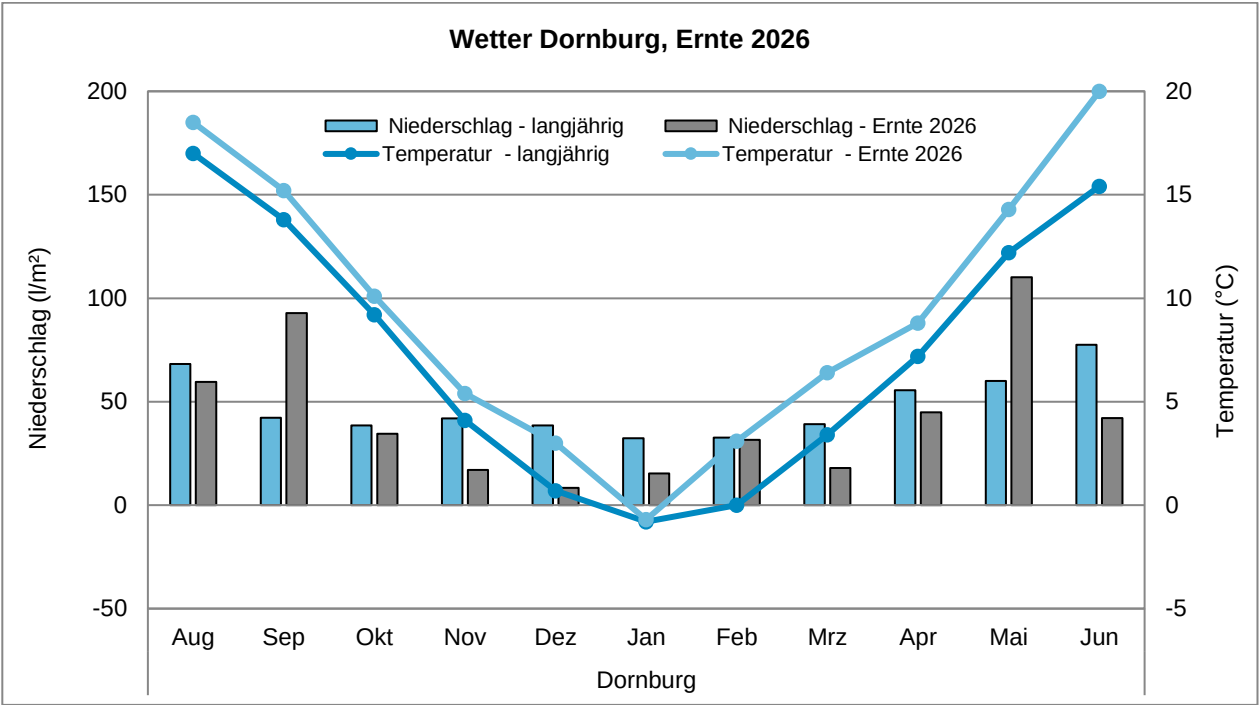
Jahr	Ort	Datum Probenahme	N _{min} (kg/ha)			S _{min} (kg/ha)		
			0-30 cm	30-60 cm	60-90 cm	0-30 cm	30-60 cm	60-90 cm
2025	Dornburg	18.02.2025	16	46		6	21	
2026	Dornburg	27.02.2026	15	31		5	11	
	Kirchengel	01.03.2026	14	19		15	40	

Begleitmaßnahmen 2025 bis 2026 – Düngung

Jahr	Ort	Düngemittel	Datum	ES von	ES bis	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S
2025	Dornburg	Kieserit	08.07.2024	0	0				17	8
		60er Kali	08.07.2024	0	0			132		
		Triplexsuperphosphat	08.07.2024	0	0		73			
2026	Dornburg	Triplexsuperphosphat	11.07.2025	0	0		69			
		60er Kali	11.07.2025	0	0			144		
	Kirchengel	Triplexsuperphosphat	22.07.2025	0	0		120			
		60er Kali	22.07.2025	0	0			200		

Begleitmaßnahmen 2025 bis 2026 – Pflanzenschutz

Jahr	Ort	Datum	ES von	ES bis	Wirkungs- bereich	Pflanzenschutzmittel	Aufwandmenge	Einheit
2025	Dornburg	22.10.2024	0	0	Herbizid	Boxer	5	l/ha
2026	Dornburg	17.04.2025	22	32	Insektizid	Karate Zeon	0,075	l/ha
		19.05.2026	65	66	Fungizid	Folicur	1	l/ha
	Kirchengel	10.10.2025	5	5	Herbizid	Bandur	4	l/ha



Ergebnisse

Erträge

Kornertrag (dt/ha, 86 % TS)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel*	
Arktis	x	49,2	34,8	44,7	24,8	39,6
Augusta	x	55,6	41,1	41,0	41,1	45,9
Curlew	x	56,6	39,1	46,4	31,8	44,9
GL Alice	x	45,5	36,2	38,9	33,6	39,3
GL Arabella	x	49,9	43,2	50,3	36,2	45,4
Nepal			43,8	50,7	36,9	
Mittelwert		51,3	39,7	45,3	34,1	43,6
BB		51,3	38,9	44,3	33,5	43,0
Anz. Orte		1	2			3
GD 5 %				1,8	3,0	

* Am Standort Kirchengel traten Kahlfröste mit Auswinterung mancher Sorten auf

Kornertrag relativ zur Bezugsbasis

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel*	
Arktis	x	96	89	101	74	92
Augusta	x	108	106	93	123	107
Curlew	x	110	101	105	95	104
GL Alice	x	89	93	88	100	91
GL Arabella	x	97	111	114	108	106
Nepal			113	115	110	
Mittelwert		100	102	102	102	101
BB		51,3	38,9	44,3	33,5	43,0
Anz. Orte		1	2			3
GD 5 %				4	9	

* Am Standort Kirchengel traten Kahlfröste mit Auswinterung mancher Sorten auf

Rohproteinertrag (dt/ha, 86 % TS)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	11,6	8,6	11,4	5,8	9,6
Augusta	x	13,0	10,8	10,9	10,6	11,5
Curlew	x	12,7	9,8	11,9	7,7	10,7
GL Alice	x	10,3	9,0	10,0	8,0	9,4
GL Arabella	x	11,3	11,1	13,1	9,1	11,1
Nepal			11,5	13,5	9,6	
Mittelwert		11,8	10,1	11,8	8,5	10,7
BB		11,8	9,8	11,4	8,2	10,5
Anz. Orte		1	2			3

Rohproteinertrag relativ zur Bezugsbasis

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	98	87	100	70	91
Augusta	x	110	109	95	129	110
Curlew	x	108	99	104	93	103
GL Alice	x	88	91	87	97	90
GL Arabella	x	96	113	114	110	106
Nepal			117	118	117	
Mittelwert		100	103	103	103	102
BB		11,8	9,8	11,4	8,2	10,5
Anz. Orte		1	2			

Qualität

Rohproteingehalt (% , 86 % TS)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	23,5	25,0	25,6	24,4	24,5
Augusta	x	23,3	26,1	26,5	25,7	25,2
Curlew	x	22,4	24,7	25,4	24,0	23,9
GL Alice	x	22,6	24,9	25,6	24,1	24,1
GL Arabella	x	22,6	25,3	26,0	24,5	24,4
Nepal			26,3	26,7	25,9	
Mittelwert		22,9	25,4	26,0	24,8	24,5
BB		22,9	25,2	25,8	24,5	24,4
Anz. Orte		1	2			3

Ertragskomponenten

Tausendkornmasse (g)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	546	485	433	536	505
Augusta	x	504	453	436	471	470
Curlew	x	545	481	431	531	502
GL Alice	x	500	461	441	482	474
GL Arabella	x	436	450	439	462	446
Nepal			476	442	510	
Mittelwert		506	468	437	499	481
BB		506	466	436	496	480
Anz. Orte		1	2			3

Anzahl Hülsen pro Pflanze

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	17,8	9,5	7,5	11,4	12,2
Augusta	x	17,1	8,7	6,4	11,1	11,5
Curlew	x	16,6	10,2	6,9	13,5	12,3
GL Alice	x	17,5	10,0	6,2	13,8	12,5
GL Arabella	x	18,4	10,9	9,0	12,9	13,4
Nepal			8,0	6,0	9,9	
Mittelwert		17,5	9,5	7,0	12,1	12,2
BB		17,5	9,9	7,2	12,5	12,4
Anz. Orte		1	2			3

Entwicklung

Datum des Aufgangs

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	15.11.	18.10.	18.10.	18.10.	27.10.
Augusta	x	14.11.	18.10.	19.10.	18.10.	27.10.
Curlew	x	14.11.	18.10.	18.10.	18.10.	27.10.
GL Alice	x	16.11.	18.10.	19.10.	18.10.	28.10.
GL Arabella	x	15.11.	18.10.	19.10.	18.10.	27.10.
Nepal			19.10.	20.10.	18.10.	
Mittelwert		14.11.	18.10.	18.10.	18.10.	27.10.
BB		14.11.	18.10.	18.10.	18.10.	27.10.
Anz. Orte		1	2			3

Datum des Blühbeginns

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	01.05.	01.05.	26.04.	07.05.	01.05.
Augusta	x	02.05.	02.05.	01.05.	04.05.	02.05.
Curlew	x	29.04.	28.04.	26.04.	01.05.	28.04.
GL Alice	x	03.05.	03.05.	01.05.	06.05.	03.05.
GL Arabella	x	28.04.	26.04.	24.04.	29.04.	27.04.
Nepal			30.04.	27.04.	03.05.	
Mittelwert		30.04.	30.04.	27.04.	03.05.	30.04.
BB		30.04.	30.04.	27.04.	03.05.	30.04.
Anz. Orte		1	2			3

Datum des Blühende

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	04.06.	03.06.	29.05.	08.06.	03.06.
Augusta	x	31.05.	04.06.	28.05.	11.06.	02.06.
Curlew	x	02.06.	03.06.	30.05.	08.06.	03.06.
GL Alice	x	04.06.	03.06.	28.05.	10.06.	03.06.
GL Arabella	x	31.05.	31.05.	26.05.	05.06.	31.05.
Nepal			05.06.	04.06.	06.06.	
Mittelwert		02.06.	03.06.	29.05.	08.06.	02.06.
BB		02.06.	02.06.	28.05.	08.06.	02.06.
Anz. Orte		1	2			3

Datum der Gelbreife

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	06.07.	06.07.	06.07.	06.07.	06.07.
Augusta	x	06.07.	07.07.	08.07.	06.07.	06.07.
Curlew	x	06.07.	04.07.	06.07.	03.07.	05.07.
GL Alice	x	07.07.	07.07.	09.07.	06.07.	07.07.
GL Arabella	x	08.07.	04.07.	05.07.	03.07.	05.07.
Nepal			04.07.	05.07.	03.07.	
Mittelwert		06.07.	05.07.	06.07.	04.07.	05.07.
BB		06.07.	05.07.	06.07.	04.07.	06.07.
Anz. Orte		1	2			3

Tage von Aussaat bis Blühbeginn

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	193	212	208	217	206
Augusta	x	193	213	212	214	206
Curlew	x	190	209	207	211	203
GL Alice	x	194	214	213	216	208
GL Arabella	x	189	207	205	209	201
Nepal			211	208	213	
Mittelwert		192	211	209	213	205
BB		192	211	209	213	205
Anz. Orte		1	2			3

Tage von Aussaat bis Blühende

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	226	245	240	249	238
Augusta	x	223	246	239	252	238
Curlew	x	225	245	241	249	238
GL Alice	x	227	245	239	251	239
GL Arabella	x	222	242	238	246	235
Nepal			247	246	247	
Mittelwert		225	245	241	249	238
BB		225	244	239	249	238
Anz. Orte		1	2			3

Tage von Blühbeginn bis Blühende

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	34	32	32	32	33
Augusta	x	30	33	27	38	32
Curlew	x	35	36	34	38	35
GL Alice	x	33	31	27	35	31
GL Arabella	x	33	35	33	37	34
Nepal			36	38	34	
Mittelwert		33	34	32	36	33
BB		33	33	30	36	33
Anz. Orte		1	2			3

Tage von Aussaat bis Gelbreife

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	258	278	278	277	271
Augusta	x	258	279	280	277	272
Curlew	x	258	276	279	274	270
GL Alice	x	259	279	281	277	272
GL Arabella	x	260	276	277	274	270
Nepal			276	277	274	
Mittelwert		259	277	279	276	271
BB		259	277	279	276	271
Anz. Orte		1	2			3

Tage von Aussaat bis Ernte

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel*	
Arktis	x	276	292	285	299	287
Augusta	x	276	292	285	299	287
Curlew	x	276	292	285	299	287
GL Alice	x	276	292	285	299	287
GL Arabella	x	276	292	285	299	287
Nepal			292	285	299	
Mittelwert		276	292	285	299	287
BB		276	292	285	299	287
Anz. Orte		1	2			3

Agrotechnische Merkmale

Pflanzenlänge (cm)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel*	
Arktis	x	101	129	129		115
Augusta	x	110	128	128		119
Curlew	x	108	134	134		121
GL Alice	x	103	127	127		115
GL Arabella	x	103	131	131		117
Nepal			131	131		
Mittelwert		105	130	130		117
BB		105	130	130		117
Anz. Orte		1	1			2

Lager zur Blüte (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel*	
Arktis	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Augusta	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Curlew	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
GL Alice	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
GL Arabella	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Nepal			1,0	1,0	1,0	
Mittelwert		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
BB		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Anz. Orte		1	2			3

Lager vor Ernte (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel*	
Arktis	x	1,0	1,5	1,3	1,8	1,3
Augusta	x	4,8	2,8	4,5	1,0	3,4
Curlew	x	2,5	2,4	3,0	1,8	2,4
GL Alice	x	1,3	1,8	2,0	1,5	1,6
GL Arabella	x	1,5	2,0	2,5	1,5	1,8
Nepal			1,9	2,5	1,3	
Mittelwert		2,2	2,0	2,6	1,5	2,1
BB		2,2	2,1	2,7	1,5	2,1
Anz. Orte		1	2			3

Neigung zum Platzen auf dem Feld (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel*	
Arktis	x	1,8	3,0	1,0	3,0	1,9
Augusta	x	2,0	3,3	1,0	3,3	2,1
Curlew	x	1,5	3,8	1,0	3,8	2,1
GL Alice	x	2,0	3,5	1,0	3,5	2,2
GL Arabella	x	2,0	4,3	1,0	4,3	2,4
Nepal			4,3	1,0	4,3	
Mittelwert		1,9	3,7	1,0	3,7	2,2
BB		1,9	3,6	1,0	3,6	2,1
Anz. Orte		1	2			3

Reifeverzögerung des Strohs (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	4,8	4,8	6,0	3,5	4,8
Augusta	x	6,8	4,5	6,0	3,0	5,3
Curlew	x	5,8	4,6	5,3	4,0	5,0
GL Alice	x	4,8	4,3	6,8	1,8	4,4
GL Arabella	x	3,8	2,9	4,5	1,3	3,2
Nepal			2,4	3,5	1,3	
Mittelwert		5,2	3,9	5,3	2,5	4,3
BB		5,2	4,2	5,7	2,7	4,5
Anz. Orte		1	2			3

Wipfel- und Stängelknicken (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	3,3	3,5	2,8	4,3	3,4
Augusta	x	3,0	3,9	4,5	3,3	3,6
Curlew	x	4,5	4,6	5,3	4,0	4,6
GL Alice	x	2,0	3,0	3,0	3,0	2,7
GL Arabella	x	3,3	3,5	3,5	3,5	3,4
Nepal			4,3	4,5	4,0	
Mittelwert		3,2	3,8	3,9	3,7	3,6
BB		3,2	3,7	3,8	3,6	3,5
Anz. Orte		1	2			3

Ausfall (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	1,8	1,0	1,0	1,0	1,3
Augusta	x	2,0	1,0	1,0	1,0	1,3
Curlew	x	1,5	1,0	1,0	1,0	1,2
GL Alice	x	2,0	1,0	1,0	1,0	1,3
GL Arabella	x	1,8	1,0	1,0	1,0	1,3
Nepal			1,0	1,0	1,0	
Mittelwert		1,8	1,0	1,0	1,0	1,3
BB		1,8	1,0	1,0	1,0	1,3
Anz. Orte		1	2			3

Auswuchs (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Augusta	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Curlew	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
GL Alice	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
GL Arabella	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Nepal			1,0	1,0	1,0	
Mittelwert		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
BB		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Anz. Orte		1	2			3

Zwiewuchs (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Augusta	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Curlew	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
GL Alice	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
GL Arabella	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Nepal			1,0	1,0	1,0	
Mittelwert		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
BB		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Anz. Orte		1	2			3

Auswinterung (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x		4,1	4,8	3,5	
Augusta	x		2,5	2,5	2,5	
Curlew	x		3,8	4,3	3,3	
GL Alice	x		2,6	2,0	3,3	
GL Arabella	x		2,1	2,0	2,3	
Nepal			3,0	3,0	3,0	
Mittelwert			3,0	3,1	3,0	
BB			3,0	3,1	3,0	
Anz. Orte			2			

Krankheiten**Ascochytaarten/Brennflecken** (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	1,0	2,0		2,0	1,5
Augusta	x	1,0	1,0		1,0	1,0
Curlew	x	1,0	1,8		1,8	1,4
GL Alice	x	1,0	1,8		1,8	1,4
GL Arabella	x	1,0	2,0		2,0	1,5
Nepal			1,8		1,8	
Mittelwert		1,0	1,7		1,7	1,4
BB		1,0	1,7		1,7	1,4
Anz. Orte		1	1			2

Botrytis/Schokoladenflecken (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	2,0	4,3	4,5	4,0	3,5
Augusta	x	2,8	4,5	5,5	3,5	3,9
Curlew	x	2,5	4,3	5,0	3,5	3,7
GL Alice	x	3,3	4,5	5,3	3,8	4,1
GL Arabella	x	2,3	3,9	4,3	3,5	3,3
Nepal			4,0	4,5	3,5	
Mittelwert		2,6	4,2	4,8	3,6	3,7
BB		2,6	4,3	4,9	3,7	3,7
Anz. Orte		1	2			3

Uromyces spec./Rost (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	1,0	2,5		2,5	1,8
Augusta	x	2,0	2,3		2,3	2,1
Curlew	x	1,3	3,0		3,0	2,1
GL Alice	x	1,3	2,8		2,8	2,0
GL Arabella	x	2,0	3,3		3,3	2,6
Nepal			3,3		3,3	
Mittelwert		1,5	2,8		2,8	2,2
BB		1,5	2,8		2,8	2,1
Anz. Orte		1	1			2

Fusarium (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x		1,0		1,0	
Augusta	x		1,0		1,0	
Curlew	x		1,0		1,0	
GL Alice	x		1,0		1,0	
GL Arabella	x		1,0		1,0	
Nepal			1,0		1,0	
Mittelwert			1,0		1,0	
BB			1,0		1,0	
Anz. Orte			1			

Fußkrankheiten (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x		1,0		1,0	
Augusta	x		1,0		1,0	
Curlew	x		1,0		1,0	
GL Alice	x		1,0		1,0	
GL Arabella	x		1,0		1,0	
Nepal			1,0		1,0	
Mittelwert			1,0		1,0	
BB			1,0		1,0	
Anz. Orte			1			

Falscher Mehltau (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	3,0	3,0	3,0	1,0	3,0
Augusta	x	3,5	3,3	3,3	1,0	3,4
Curlew	x	2,8	3,0	3,0	1,0	2,9
GL Alice	x	4,3	3,8	3,8	1,0	4,0
GL Arabella	x	3,5	4,0	4,0	1,0	3,8
Nepal			3,3	3,3	1,0	
Mittelwert		3,4	3,4	3,4	1,0	3,4
BB		3,4	3,4	3,4	1,0	3,4
Anz. Orte		1	1			2

Echter Mehltau (Bonitur 1 - 9)

Sorte	BB	Mittel der Jahre		Einzelorte 2026 Thüringen		mehrfähriger Mittelwert 2025–2026
		2025	2026	Dornburg	Kirchengel	
Arktis	x	1,0	1,0		1,0	1,0
Augusta	x	1,0	1,0		1,0	1,0
Curlew	x	1,0	1,0		1,0	1,0
GL Alice	x	1,0	1,0		1,0	1,0
GL Arabella	x	1,0	1,0		1,0	1,0
Nepal			1,0		1,0	
Mittelwert		1,0	1,0		1,0	1,0
BB		1,0	1,0		1,0	1,0
Anz. Orte		1	1			2